

## DEG Akademie – effektive Weiterbildung der DEG-Mitarbeiter

Die innerbetriebliche Weiterbildung der DEG Alles für das Dach eG ist zentraler Bestandteil unserer Philosophie, um den Anforderungen unserer Handwerkskunden gewachsen zu sein und diese zielgerichtet, effektiv und serviceorientiert beraten zu können. An diesem Anspruch orientiert sich das Programm der DEG Akademie.

welchen Maßnahmen sie teilnehmen möchten, und nicht warten, bis der Arbeitgeber mit Fortbildungsmaßnahmen auf sie zukommt. Das Angebot wurde auch 2016/17 wieder intensiv genutzt. Zusammengefasst nahmen rund 800 Mitarbeiter an den 70 angebotenen Weiterbildungen und Kursen teil.

In den letzten drei Jahren wurden Seminare aus den Bereichen Steildach, Flachdach, Holz und Bauphysik durchgeführt. 2017 wurde erstmals ein Seminar aus dem Bereich Befestigungstechnik angeboten, das gut angenommen wurde. Zielsetzung ist auch hier die kompetente und vor allem sichere Beratung unserer Handwerkskunden.



Im Rahmen unserer DEG Akademie bieten wir unseren Mitarbeitern seit Jahren Angebote für ihre Weiterbildung an. Die erfolgreiche Planung innerbetrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen beginnt bereits mit einem Mitarbeitergespräch hinsichtlich seines Arbeitsplatzes und seiner Tätigkeitsfelder. Die Arbeitnehmer sollen zunächst selbst signalisieren, an

Alle Weiterbildungsmaßnahmen unserer Genossenschaft sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt, um einen langfristigen Erfolg zu gewährleisten. Damit einhergehend verfolgen wir auch die Strategie von aufeinander aufbauenden Schulungsmaßnahmen, um vorhandene Kenntnisse weiter auszubauen und die Entwicklung unserer Mitarbeiter sicherzustellen.

Die DEG Alles für das Dach eG wird zukünftig für Handwerkskunden flächendeckend PSA-Prüfungen (Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz) anbieten. Um diesen Service leisten zu können, wurden unsere Mitarbeiter entsprechend geschult und verfügen jetzt über einen Sachkundigenausweis.

Ergänzt werden die Weiterbildungsangebote im Bereich der Arbeitssicherheit durch eine E-Learning-Plattform, die unsere Mitarbeiter rund um das Thema Arbeitssicherheit zeit- und ortsunabhängig begleitet.

Neben der E-Learning-Plattform bietet die DEG Akademie in den Bereichen „Ladungssicherung“, „Gefahrgutrecht“, „Weiterbildung für Sicherheitsbeauftragte“ sowie „Brandschutzhelfer“ Präsenzseminare an. Diese Kombination ermöglicht es uns, auf breitem Basiswissen aufzubauen und individuelle Gefährdungen unserer Mitarbeiter zu vermeiden.

Das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) sieht alle fünf Jahre eine Fortbildung vor, da die Anforderungen an Fahrer im Personen- und Güterverkehr stetig steigen. Die Berufskraftfahrer-Weiterbildung wird ebenfalls von der DEG Akademie geleistet und erhöht nicht nur die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, sondern versorgt unsere Fahrer regelmäßig mit aktuellen Informationen, u.a. zu neuesten technischen Entwicklungen.



## FERISOL in Berbourg – Digital trifft Vollbluthandwerker

■ Michael Kirchen und sein Team.

„Ich bin ein bisschen verrückt, aber das geht in Ordnung.“ Michael Kirchen, Inhaber und Geschäftsführer des Spenglerbetriebs FERISOL sàrl aus Berbourg/Luxemburg ist schon ein bisschen besessen, so wie es viele Vollbluthandwerker nun einmal eben sind. Wenn die Mitarbeiter Feierabend machen und an den Wochenenden tüfelt und feilt Kirchen an der strategischen Ausrichtung seines Unternehmens, an neuen Produkten und an der Verbesserung der Wertschöpfungs-

Mitarbeiter einsehbar. Lose Papierblätter findet man im 11 Mann-Frau-Betrieb fast keine mehr.

### Was war der Auslöser, so konsequent auf Digitalisierung zu setzen?

Wir haben relativ spät damit angefangen, Computer im Unternehmen zu nutzen. Ich habe aber dann relativ schnell erkannt, dass es in der ersten Phase große Zeitvorteile gebracht hat. Bereits vor 7

Jahren haben wir die Mitarbeiter mit Smartphones ausgerüstet, so dass über eine gemeinsame Dropbox z.B. Kundendaten, technische Unterlagen und Fotos für jeden überall verfügbar sind. Als wir dann vor einigen Jahren einen Brand im Unternehmen hatten, haben wir beschlossen, alle

Dokumente einzuscannen und das Papier auf ein Minimum zu beschränken.

Seit zwei Jahren haben wir auch die Vorplanung und die Fertigungsprozesse komplett über CAD/CAM-Prozesse digitalisiert. Die Zeichnungen werden in

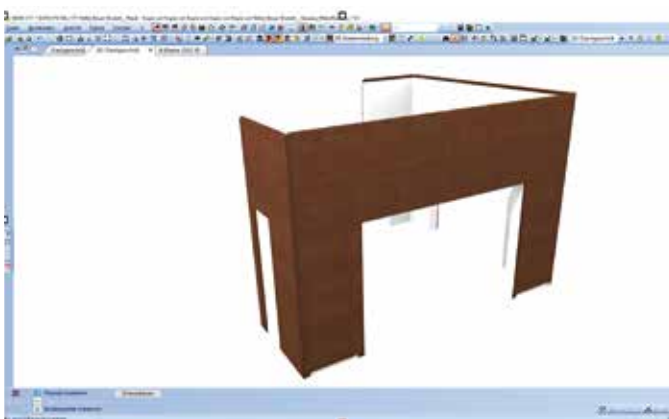
Maschinenbefehle umgesetzt, die direkt die Stanz- und Kantmaschinen ansteuern. Das spart Zeit und minimiert Fehlerquellen. Heute kann ich z.B. einem Architekten innerhalb von 2 Tagen ein individuell angefertigtes Muster für eine Aluminiumfassade in die Hand geben. So schnell kriegt die Industrie das nicht hin.

### Was sind die wichtigsten Vorteile?

Neben der verbesserten Kommunikation mit den Mitarbeitern und den Kunden hat die Digitalisierung der Kernprozesse es uns erlaubt, handwerkliches Denken und industrielle Fertigungstechniken zu verbinden und so unsere Wertschöpfungskette in wesentlichen Punkten zu verbessern.

### Wie haben Sie diesen Prozess praktisch im Betrieb in Angriff genommen?

Die Grundvoraussetzung ist, dass man seine verschiedenen Prozesse im Betrieb genau kennt und sie am besten auch auf Papier gebracht hat. Das hört sich einfacher an, als es in der Praxis ist. Erst wenn dieser Schritt gemacht ist, kann man sich überlegen, wo Digitalisierung möglich ist und Sinn macht. Bei Ferisol haben wir z.B. alle Prozesse, die heute digital laufen, früher analog gemacht.



■ Planung und Visualisierung über CAD/CAM-Prozesse.

Hier die Visualisierung einer Stahl-Fassade.

kette. Dabei setzt er im Planungs- und Produktionsprozess konsequent auf digitale Hilfsmittel. Von der Zeiterfassung über Aufmaß und der Abrechnung bis hin zur Steuerung der Produktionsmaschinen sind alle wichtigen Prozesse im Betrieb digitalisiert und ortsunabhängig für alle

Digitalisierung ist nichts, wo man ohne großen Aufwand riesige Resultate erzielen kann. Man muss schon viel Arbeit reinstecken, vor allem der Betriebschef muss sich die richtigen Fragen stellen und Antworten finden. Das ist schon eine Herausforderung.

### Wo gab es Hürden?

Wie gesagt, verlangt es vom Betriebschef eine großes Engagement und eine Mehrarbeit, die quasi neben dem normalen Geschäftsbetrieb geleistet werden muss. Aber ich kann aus eigener Erfahrung nur bestätigen, dass es sich lohnt. Man bekommt dadurch automatisch einen schärferen Blick auf das eigene Unternehmen. Vor allem für kleine Unternehmen ist es natürlich auch eine Kostenfrage, ob man in EDV investieren kann und will.



- Ein herausragendes Fassadenobjekt von FERISOL.
- Struktur und Ordnung finden sich auch in den Fahrzeugen wieder (links).



### Wie haben es die Mitarbeiter aufgenommen?

Da wir eine relativ junge Mannschaft sind, gab es da keine größeren Probleme. Die Digitalisierung soll ja auch den Arbeitsalltag erleichtern und nicht verkomplizieren. Sonst hat man es falsch angepackt.

### Herr Kirchen, danke für das Gespräch.

Das Interview erschien im luxemburgischen Magazin d'handwerk und wurde von Christian Reuter geführt. Wir danken für die Veröffentlichungsrechte.

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Firma	Ort	Niederlassung
Dirk Trede Zimmerei GmbH & Co. KG	Tellingstedt	Heide
Jörg Köhnke Zimmerei	Schwerin	Schwerin
Schulz e.K. Inh. Björn Harms	Rendsburg	Kiel
Andreas Knippschild Spenglerei	Rockenberg	Aßlar
Dachdeckerei Franzen	Husum	Heide
Pascal Kaulartz	Monschau	Aachen
Zimmerei Albert	Heinsdorfergrund	Vogtland
Zimmereigeschäft Druck GmbH	Geiselberg	St. Ingbert
Günther Gabler GmbH	Eppelborn-Wiesbach	St. Ingbert
CM Holzbau GmbH	Wiesenttal	Bayreuth
Zinner GmbH	Auerbach/Michelfeld	Bayreuth
Fleischmann Holzbau GmbH & Co. KG	Kulmbach	Bayreuth
Manfred Müller DDM	Kospoda	Saalfeld
Dannenberg Dach GmbH	Bedburg	Köln
Zimmerei Beckmann	Chemnitz OT Grüna	Ehrenfriedersdorf
May Bedachungen Erich May	Sprendlingen	Bingen
Dachdeckerei Hagen & Hüttner UG	Bad Steben	Hof
Holzbau Nachtigall	Rabenau	Aßlar
Gregor Gies Schreinerei	Dernau	Bonn
OrangeBlue Solar- und Dachsysteme GmbH	Pohlheim	Aßlar

## NEUE NIEDERLASSUNGSLEITER

Generationswechsel in Bonn

### Dennis Marner



Dennis Marner

Am 1. Januar 2017 hat Dennis Marner die Leitung unseres Standorts Bonn von Günther Rademacher übernommen, der in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Dennis Marner freut sich auf seine neue Aufgabe in Bonn und verspricht beste Zusammenarbeit mit seinem Team und allen Kunden. Top ausgebildet, bietet der 34-jährige Dachdeckermeister, Betriebswirt HWK und Gebäudeenergieberater HWK das vollumfängliche Spektrum an Kompetenz rund ums Dach. In den vergangenen acht Jahren konnte Herr Marner seine vertrieblichen Kompetenzen bei einem Hersteller für Flachdachabdichtungen vertiefen. Gemeinsam mit unseren starken Industriepartnern verfolgen wir unter der neuen Leitung das Ziel einer kontinuierlichen Kundenzufriedenheit und setzen alles daran, den Standort Bonn zur ersten Anlaufstelle für Dachhandwerker zu etablieren.

Neu im Standort Wissen

### Michael Discher



Michael Discher

Am 1. März 2017 hat Michael Discher die Leitung unseres Standorts Wissen übernommen. Der 29-Jährige kennt sich bei der DEG durch seine zehnjährige Berufserfahrung bereits bestens aus, die er als Auszubildender am Standort Limburg begonnen hat. Die Basis für seine Tätigkeit als Niederlassungsleiter bildet sein berufsbegleitendes Studium zum Dipl.-Betriebswirt (FH) sowie seine jahrelange Tätigkeit in der Profikundenbetreuung. Michael Discher freut sich auf die neue Herausforderung und darauf, mit seinem motivierten Team unsere Mitglieder und Kunden zu begeistern und gemeinsam mit unseren Lieferanten optimale Lösungen für ihre Dächer zu realisieren.

**Wir bitten Sie, unseren neuen Niederlassungsleitern im Rahmen ihrer neuen Tätigkeit das entsprechende Vertrauen entgegenzubringen und wünschen ihnen und ihren Teams viel Erfolg!**

## Bestandene Abschlussprüfung 2016/17

Herzlichen Glückwunsch an unsere Auszubildenden zur bestandenen, vorzeitigen Abschlussprüfung!

Aufgrund sehr guter schulischer und betrieblicher Leistungen konnten Daniel Graf, DEG Hof, Christian Linke, DEG Gummersbach, und Hannah Schramm, DEG Bingen, bereits vorzeitig ihre Prüfung zum Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel antreten und haben diese mit Bravour bestanden.

Dazu gratulieren wir recht herzlich und freuen uns, dass sie unsere Vertriebsteams in den jeweiligen Niederlassungen verstärken und für unsere Kunden als engagierte Ansprechpartner tätig werden.

